

Eine Spritze gegen Falten und Depression



Mimik verstärkt die eigene Stimmung. © David Freigner / Fotolia

HANNOVER (eis). Bei einem neuen Therapieansatz gegen Depressionen wird Betroffenen mit Botulinumtoxin die Stirn geglättet. Nach der sogenannten Facial-Feedback-Hypothese drückt Mimik nämlich nicht nur Stimmungen aus, sondern wirkt umgekehrt auch auf die Stimmung zurück. Ärger, Angst und Traurigkeit aktivieren bei Depressionen Muskeln auf der unteren mittleren Stirn (Glabellaregion). Werden die Muskeln vorübergehend mit Botulinumtoxin gelähmt, verringert das offenbar die Depressionen, wie Forscher aus Hannover und Basel jetzt in einer Pilotstudie mit 30 Patienten gezeigt haben (J Psych Res 2012, online 23. Februar). Binnen sechs Wochen halbierte sich unter der Behandlung bei 60 Prozent die Schwere der Symptome.